Landsberg am Lech, 23. September 2016

**Pressemitteilung**

**mit Bitte um Terminankündigung**

**Eröffnung mit Galeriefest** der **ARTGALLERY**
von Katharina Rücker-Weininger

**2. Dezember 2016, 19 Uhr**

**Hinterer Anger 342, 86899 Landsberg am Lech**

Es läuft die Ausstellung „Von Ameise bis Zebra“
Bilder, Grafiken und Bücher rund ums Thema Tier
von Katharina Rücker-Weininger

\*

Medienvertreter sind herzlich eingeladen!

Anbei finden Sie einen Pressetext sowie einige Fotos zur freien Veröffentlichung im Kontext mit dieser Ankündigung.

Informationen zu Katharina Rücker-Weininger finden Sie unter [www.ruecker-art.de](http://www.ruecker-art.de) oder Sie schauen persönlich vorbei.
Die Galerie ist derzeit bereits geöffnet Do/Fr je 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr oder auf Vereinbarung

**ARTGALLERY öffnet am 2. Dezember:
Katharina Rücker-Weininger lädt zum Galeriefest**

Am 2. Dezember um 19 Uhr eröffnet die Künstlerin Katharina Rücker-Weininger offiziell ihre ARTGALLERY mit einem Galeriefest in der mittelalterlichen Landsberger Innenstadt. Damit entsteht endlich ein Schaufenster in das Schaffen und Werk der bekannten Malerin, Portraitistin und Illustratorin, die bisher eher im Verborgenen in ihrem Atelier in Fuchstal-Seestall tätig war.

Das Lebensthema der 51-Jährigen sind Tiere, domestizierte wie wilde. In ihnen sieht die Künstlerin eine ganz eigene Schönheit, die sie den Menschen immer wieder vor Augen führen möchte, gerade in Zeiten, wo der Umgang mit Nutz- wie Wildtieren oft achtlos, im schlimmsten Fall grausam ist. Haustiere dagegen werden meist vergöttert, sind Statussymbol und Kindersatz.

Den Kontrapunkt zu diesen Extremen setzen die Werke von Katharina Rücker-Weininger: Sie strahlen in Farbe, Ausdruck und Ästhetik. Die Darstellung ist nahe dem Naturalismus, durch ihr bewusstes Spiel mit Proportionen und phantastischen Elementen stehen Rücker-Weiningers Bilder aber oft auch in der Tradition des magischen Realismus. Die Tiere zeigt sie häufig in ihren natürlichen Lebensräumen, selbst wenn ihre Modelle – immer real existierende Wesen ­– in Wahrheit nur in Gefangenschaft leben.

Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt setzt sich Katharina Rücker-Weininger für die Anerkennung naturalistischer Darstellung von Mensch und Tier in der zeitgenössischen Kunst ein. „Die Kunst der Portraitmalerei soll wieder den Stellenwert erhalten, der ihr gebührt“, sagt sie, „der Begriff hat heute einen schwachen Stand, ausgelöst durch die zahlreichen Laien und Hobbymaler, die ihre Dienste in diesem Genre anbieten. Dabei ist die Portraitmalerei eine hohe Kunst.“

In mehreren Sitzungen studiert die Malerin ihre Modelle vor allem von Ausdruck und Körpersprache her. Sie fotografiert und skizziert sie, um sie letztlich zumeist in Aquarell auf Papier zu bannen. Ein untrügliches Gespür, hohe Konzentration und vor allem großes Können gehören dazu, bei dieser Maltechnik nicht irgendwann einen falschen Pinselstrich zu platzieren – der sich ja nicht mehr verbergen ließe.

Katharina Rücker-Weininger, die selbst viele Male in Museen und Galerien in Deutschland, aber auch international ausgestellt hat, wird in ihrer ARTGALLERY auch andere, international arbeitende Künstler präsentieren.

So spannt sie einen Bogen zwischen dem weiten Horizont und ihrer großen Verbundenheit mit Landsberg, die sich übrigens nicht zuletzt auch im Gebäude der ARTGALLERY manifestiert findet: Das typische Landsberger Stadthaus, ein dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Stützbögen, wurde 1443 erbaut. Unterbau und Erdgeschoss wurden im vergangenen Jahr von der Firma Weininger aus Denklingen sensibel und aufwändig restauriert und renoviert. Heraus gekommen ist eine moderne Galerie, in der historische Architekturelemente erhalten wurden und auf fast spielerische Weise in die Kunstpräsentation eingebunden sind.

Bezaubernd sind beispielsweise die kleinen Spitzbogennischen in den Seitenwänden, die bei den aneinandergrenzenden Häusern vormals als Zeichen angebracht wurden, in wessen Besitz sich die jeweilige Hausmauer befand. Dass sich in einer dieser Nischen aktuell das Porträt einer Haselmaus verbirgt, zeigt den typischen Zug von Humor und Selbstironie, der Katharina Rücker-Weiningers Werke so – sprichwörtlich – berückend macht.